

VERERBUNG, GEDÄCHTNIS
UND
TRANSZENDENTALE ERINNERUNGEN

V/1 357

Ä

VERERBUNG, GEDÄCHTNIS

UND

TRANSZENDENTALE ERINNERUNGEN

VOM STANDPUNKTE DES PHYSIKERS

VON

GUSTAV EICHHORN, DR. PHIL.



op.31-3795

STUTT GART MCMIX
VERLAG VON JULIUS HOFFMANN

Ä

VORWORT

Wenn Du von allem dem, was diese Blätter füllt,
Mein Leser Nichts des Dankes wert gefunden,
So sei mir wenigstens für das verbunden,
Was ich zurückbehält.

Die Ausführungen der vorliegenden Arbeit, die seit etwa zwei Jahren in den Umrissen fertig war, betreffen die heute wieder besonders im Vordergrund wissenschaftlichen Interesses stehenden Probleme der Vererbung und des Gedächtnisses bzw. der Erinnerungen, behandelt von einem neuen Standpunkte, nämlich demjenigen des biologisch gebildeten Elektrophysikers auf Grund der modernen elektrischen Theorie der Materie. Ich nehme für meine Abhandlung das *qui jure suo utitur neminem laedit* in Anspruch, messe aber meinen Darlegungen schließlich nur den Wert einer möglichen grundlegenden Hypothese, d. h. einer berechtigten physikalischen Verallgemeinerung, bei. Jedenfalls erfolgten dieselben aus einem starken Gefühl intuitiver Anschauungen heraus, die mich seit vielen Jahren beherrschen. Meinen Ausführungen muß der fragmentarische Charakter zu gute gehalten werden, schon aus dem Grunde, daß ich als Physiker es nicht unternehmen kann, das Thema vom Standpunkte der Biologie erschöpfend darzustellen, auch zieht die Inanspruchnahme durch meinen Beruf mir engere Grenzen. Ich hielt es aber an der Zeit,

meine Anschauungen wenigstens in den Grundzügen bekannt zu geben. An Hand einer größeren Anzahl von Zitaten aus Werken von hervorragenden Gelehrten habe ich zu zeigen versucht, wie wünschenswert eine einheitliche Hypothese über das Wesen des Zusammenhangs erwähnter biologischer Phänomene ist, wie nahe bestehende Anschauungen den meinigen kommen, und wo Unstimmigkeiten und Gegensätze bestehen, wie in meiner Hypothese wenigstens die Möglichkeit eines Ausgleichs gegeben ist. Das Kapitel über transzendente Erinnerungen ist absichtlich teilweise in der mehr erzählenden Form gelassen, wie ich es vor 10 Jahren niedergeschrieben habe.
